Bezugspreis:

Der . Cannabote" erfdeint Milie jedoch mit Ausnahme ter Conno und Seiertage toftet im Dierteljahe enfelieblich Bringerlohn III. 3.50, durch die Deft as Baus gebracht ftellt fich erBezugepreis aufill 3.25. Dedentarten, burd unfere icaftaftelle und unfere 5 Befdallen gu begieben, 25 Dig. estelnummern 10 Dig.

Befdifteftelle: Aubenftrefe 1 Seenfpreder Ite. 9

Homburger & Tageblatt Anzeiger für Bad Homburg v.d. Höhe Inzeigempreis: Die fechsgefpaltene Petitzeile ober beren Bann 60 Pf., für auswarts 80 Bf. Bezugspreis: ab 1. Juli 1920 5m Bleflameteil: Die Petitzeile 1.25 Pf.; für auswarts 1.50 Pf.

Angeigenpreis:

Die fechagefpaltene Petti-geile oder deren Raum toftet 20 Pfg., bm Retiameteil die Petitzeile 50 Pfg. Bei Anprigen von auswarts toftet die fechagefpaltene Petitgeile 25 Pfg., im Reflame-teil die Petitzeile 60 Pfg. BeiWiederholungen Rabatt Dauerangeig. 1.10ohnungeangeiger nach Zeilengahl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Dofffdedfonte Ilv. 8974 Srantfurt am Main

Wochenkarten : 65 pf.

Rr. 201

Freitag 3. September 1920

Gegründet 1859 .

Die Guhneforderung für Breslau.

Es braucht nicht verhehlt gu werden, daß sie beutiche öffentliche Meinung einigernahen überrascht war, als fie vernehmen mite, daß man in Frantreich die bequerlichen Borgange in Breslau, mo bes frangofifche Konfulat von einer natioarliftifc aufgeheiten Menge gefturmt und gepländert morden ift, jum Unlag einer befonders icharien Gubneforderung mmen werben follten. Man hatte in er Preffe gelefen, daß ber Dberburgermeiter von Breslau bem frangofilchen Ronful fein Bedauern ausgesprochen mette, baß in Berlin ber Gefanbte von Rolenberg, als Bertreter bes in trigub befindlichen Reichsminifters bes Tenfern Dr. Gimons, bem frangofifchen Gelhaftsträger gegenüber ein Gleiches geton batte, und daß auch noch ber Bertreter Deutschen Reiches in Baris, Dr. Maner, beren Baleologue jum brittenmal basfelbe fagt hatte. In Frankreich hatte man brigens icon porber Gelegenheit genomnen, um fich bavon ju überzeugen, baf bie barfite Berurteilung ber Breslauer Ergis enten in ber Preffe aller Schattierungen ellgemein und uneingeschränft war. Es war ellerbings nicht vermunberlich, daß gleichlig auf die eigentliche Urfache ber 167 bedauerlichen Gefchehniffe hingewiem murbe. Auch in Franfreich wird man eleien haben, bag ber Borfigende ber entiden Plebisgit-Rommiffton, ber Abgeadnete Dr. Uligta, aus Unterredungen mit den Oberichleften befehligenden frango. Iden Militärmachthabern mitteilte, bag befe herren ihm offen erflart haften, es fet ihnen einfach unmöglich, paritatifch geen Bolen und Deutsche vorzugehen, da bre Sympathien nun einmal einseitig und beutlich auf feiten ber Bolen feien. Diefe terfache und die aus ihr fich ergebenden Wittungen haben recht eigentlich bagu geubit, daß jene ungludfelige Stimmung in Derichleften entstand, auf Grund beren Bergange wie bie in Breslau, Rattowit in, überhaupt erft möglich wurden. Es tibt nicht wenige febr ernfte und gemiffenwite Leute in Deutschland, die erflaren, m mußte von ber Objeftivität ber Franofen, wie von jedem T-beliebigen Richter n Deutschland und Frankreich, verlangen, bah fie fich felbit als "befangen" für bie

.35

.80

.35 .20 .75 .60

20

90

wein

Ausübung ber Bewachung in Oberichlefien erflärten. Statt beffen beweift jest bie Note ber frangösischen Regierung und die barin enthaltenen Repreffalien, bag man in Paris noch immer nur ben rudfichts-Tofen Machtstandpunft und Die nadtefte Preftige-Sucht gelten laffen will. Wie immer die Reichsregierung fich enticheiben wird, eins fteht jedenfalls unbebingt fest, biefe Rote muß zwangläufig bagu beitragen, bag ber fo notwendige Stimmungsausgleich zwifden ben beiben Ländern wiederum bis auf weiteres hintertrieben mird.

Oberichlefien.

Bor einem meuen polnifchen Aufftand.

Berlin, 3. Septbr. (Priv. Tel.) Wie ber Rreuggeitung" aus Dberichleften gefchrieben wird, erflart bas beutiche Ober-Schlefien beute mit bem icharfften Rachbrud por aller Welt, daß es die Frangofen nicht für fahig und willens halt, eine unpatteiif de Abftimmung herbeiguführen, Es tauchten im übrigen jest von neuem Gerüchte auf, bag in 6-8 Mochen ein abermaliger polnifder Aufstand ausbrechen merbe.

Berlin, 3. Ceptbr. (Priv. Tel.) Bie verichiebenen Blattern berichtet wird, muß festgestellt werben, bag bas Beuthener Abtommen wieder und wieder verlett worden ift, fodag man von einem Innehalten ber bort getroffenen Abmachungen lediglich feitens ber Deutschen reben fann.

Der "Germania" wird aus Dberichlesien über eine, wie fie fagt, jedes gläubige Empfindung empörende Sandlung polnifder Rotionaliften berichtet, Die barin befteht, baß bieBolen ben Priefterbefuch ber Sterbenben verhindern.

Die Autonomiefrage.

Berlin, 3. Geptbr .- (Briv. Tel.) Die oberfchlefifche Autonomiefrage bat, wie bie "Germania" fagt, gegenwärtig umfomehr Bedeutung, als die oberichlefischen Freiftagtler aus ben blutigen Borgangen ber letten beiben Wochen eifrigft Rapital gu ichlagen fuchen und babei ber englischen und italienischen Unterftugung ficher fein

Der ruffifch-polnifche Krieg.

Barichan, 2. Septbr. (B. B.) Savas. Polnifder Generalftabsbericht nom 1. Geptember. Die Armee Bubjennn, Die ben Befehl erhielt, Die polnifche Front in ber Richtung Zamocz zu durchbrechen und mit ber 12. roten Armee auf Lublin gu marichieren und in ber Richtung auf Cholm jum Angriff vorging, murbe vollständig vernichtet. Die Offenfive ber 12. Armee langs bes Bug murbe vereitelt. Die Bolichewisten tongentrierten fich in ber Wegend Piozcza-Smolern-Jazbyne. Auf ihrem Rudgug liegen fle gahlreiche Gefangene gurud. Andererfeits erfitt Budjennn am 31. August in der Gegend von Rawewiec, wo eine bolichewiftische Brigabe vernichtet wurde, eine Rieberlage. Es wurden 200 Gefangene gemacht. Die Gruppe Saller, Die ber Rachhut Budjennns ftarf aufente, führte am 31. August einen Angriff in ber Richtung auf Zamocz aus. Budgenny wurde umzingelt und begann ben Rudjug, wobel er überall auf energifchen Wiberftand ftief. Er machte trot ber enormen Berlufte mehrere Ravallerieangriffe, um fich ben Durchgang ju bahnen. Im Laufe biefer Rampfe murbe bie Armee Budjennn vernichtet, mit Ausnahme einiger Detachements, benen es gelang, fich ben Durchgang gu bahnen. Gie zogen fich vollständig in Unordnung gurud. Die Berfolgung dauert an. Es wurde große Beute gemacht, barunter 11 Ranonen und eine große Angahl Mafchinengewehre und Munition. Unter ben Getoteten Bolichemiften befinden fich zwei Brigabefonis mandeure, mehrere Regimentsfommandeure und zwölf Rommiffare. Deftlich von Le m: berg murben die Bolichewisten finter ben Bug gurudgeworfen und verloren brei

Baris, 2. Geptbr. (28. B.) Ein Radiotelegramm aus Mostau übermittelt folgendes Rommunique: 3m Rothen von Sofolfa lotale Rampfe ohne Bebeutung. In ber Gegend von Cholm ftanden unfere Truppen im Rampfe mit bem Feind, welder auf ber rechten Geite bes Zapadni-Bug Truppen gelandet hat und zwar in ber Rahe von Opalin. Wir haben ben Feinb auf bas linte Bugufer gurudgeworfen. In der Gegend von Wladimir-Wolhunst haben unfere Truppen bei ber Entwidelung ber Offenfive nach heftigem Rampfe Grube-Ichow und mehrere andere Ortichaften ge-

nommen. In ber Wegend von Gotal find für uns gunftige Rampfe im Gange. In ber Gegend von Lemberg haben wir unfere Truppen in öftlicher Richtung gurudgezogen in ben Abichnitt langs ber Bahnlinie Lemberg-Brodn. 3m Rrimabfdnitt in ber Gegend von Borislaw und Orechow fteben unfere Truppen im Rampfe mit bem Feind, welcher barinadia Biberftand leiftet.

Die Verhandlungen in Minst.

Waricau, 2. Septbr. (B. B.) Eine amtliche Rundgebung befagt: Die ruffifche Delegation in Dinit hat ben Bunich, Die Berhandlungen ju erleichtern und ju beichleunigen. Rur bie fowjetifchen Militarbehörden zeigen eine wenig wohlwollende Saltung. Die ruffilche Delegation betrachtet ihre 15 Buntte nicht als ein Ultimatum, fonbern ermartet polnische Gegenvorschläge. Die Saltung ber Ruffen läßt hoffen, daß ber dauerhafte, von uns gewünschte Friede balb gefchlofs en mirb. Der Borfigende ber polnischen Friedensbelegation Demsty ift am Dienstag in Barichau eingetroffen. Die Frage bes Ories und ber naberen Berhandlungen mar bis gestern noch nicht entschieden.

Die Borgange in Frantfurt am Main.

Der Generalitreif abgelehnt.

Frantfurt a. D., 2. Gept. Der von ben Unabhängigen und Kommuniften als Proteft gegen bie geftrigen Borgange geforberte Generalftreif ift abgelehnt morden. In verschiedenen Betrieben murbe heute Bormittag paffive Refifteng geubt, boch am Radmittag überall wieber gearbeitet. Gine Gewerfichafts : Rartellverfammlung befagte fich am Abend mit berfelben Frage; bet bem Oberburgermeifter follen im Sinne ber Erwerbslofen vermittelnbe Berhandlungen eingeleitet und namentlich für die Bereitstellung von Rotftandsarbeiten Schritte unternommen werben.

Die Darftellung der Boligei.

Die Leitung ber Sicherheitspolis ge i gibt nach ber "Frif. 3tg." über bie Bortommniffe am Mittwoch folgenbe Dar-

Bei ben Ereigniffen am Rathaus hat es fich wieder gezeigt, daß Erzeffe, die bie Polizei jum Baffengebrauch zwingen, nicht

Umnachtet.

Moman von Friedrich Jacobien. appright 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz.

Das ift vielleicht zuviel gefagt", ent-Manete Dlaf gogernd. "Rach ben Mittels angen bes mir befreundeten Anftaltaiteftors leibet er an Wahnvorstellungen, t feine Burechnungsfähigfeit in anderen Dingen nicht ausschließen. Man nimmt an, et unter bem Drud eines Geheimniffes

Stant Roger brach bas Gefprach ploglich 45 und verließ mit einer ftummen Berbeutang bas Bimmer; Olaf aber blieb mit cimas gemischten Gefühlen gurud und Starte fich über fein eigenes Benehmen.

Er mar foeben fleinlich gemejen, obmobl an fonft nicht in feiner Ratur lag; er apfand gegen biefen Ramen jene Abnei-1. die ein jahrelang gehegter und als Ah ertannter Berbacht nicht felten ausund er batte fich bafür an ibm geracht. menn man Klaus Angaards Ausfage Clauben ichenfen wollte, fo hing über Ro-Bergangenheit tiefer Schatten und eleht, daß eines Jrefinnigen Rede ihn eber heraufbeichwören fonnte, barg mohl ine gemiffe Bergeltung in fich, Dennoch man foll auch ber Berjahrung ihr Recht laffen, und Dlaf rauchte baber feine 31are mit ichlechtem Gewiffen gu Ende; gentlich hate Ilse recht: Der "Fall Ro-Rorte bas Behagen ber gangen Soch-

Sit Frant begab fich vom Rauchfalon ademegs an das Telephon. Er ließ fich gradmobin verbinden, fprach eine Beile

in ben Apparat und ging fobann auf fein Bimmer, bort begann er eine ruhelofe Banderung zwifden Tur und Genfter, borchte bisweifen auf ben Korribor binaus und fuhr nervos jufammen, fo oft fich ein Schritt braugen vernehmen lieg.

Enblich ericbien ber Rellner und überbrachte eine Karte, die nichts weiter als ben Ramen "Renard" trug, morauf Roger gunachft einige Borbereitungen traf.

Er ichaltete ben Kronleuchter aus, brehte eine auf bem Sofatifch ftebenbe verichleierte Kontaktlampe an, rudte zwei Geffel an beibe Geiten bes Tifches und stellte fich felbft in ben Schatten.

Dann erflärte er, ben Beren empfangen

Professor Renard trat mit leifen Schritten ein. Geine ichlante, zierliche Geftalt war wie immer in den ichwargen Gehrod gefleibet, beffen Knopfloch bas tote Bandchen ber Chrenlegion aufwies; ber lange ichneeweiße Bollbart verlieh ihm ein fehr würdiges Aussehen, und er fprach mit jener vollendeten Rube, die feinen Beruf fenn-

"3ch habe Ihren telephonisch ausgesprodeen Bunich erfüllt, Gir Roger, obwohl meine Beit fehr beidranft ift. Bar es Ihnen wirflich unmöglich, mich in meiner Anftolt aufzusuchen?"

Der Englander verbeugte fich formlich. Es war mir leider unmöglich, herr Professor, da ich beute Abend wieder abe

"Go - hm; ohne bie Rrante gu feben?" "Mulerdings."

Die beiben Männer hatten Plat genommen, und zwar jeder an einer Geite des Tifches. Auf diese Beise stand die verichleierte Lampe zwischen ihnen, und feiner fonnte die Gefichtszüge des anderen erfennen. Es entstand eine fleine, etwas peinliche Paufe, bann fagte Renard:

"Ich bedauere bas fehr lebhaft, Gir, benn ber Augenschein murbe Gie vielleich übetzeugen, daß gemiffe argtliche Bedenfen nicht mehr von ber Sand zu weisen find. Gie maren fo ichwerwiegender Ratur, daß ich fogar bei biefer ungunftigen Jahrengeit eine Reife nach England unternahm, die leider vergeblich verlaufen ift."

Roger nidte.

"Ich war bis vor einigen Tagen in Petersburg."

"Demnach fo weit entfernt, baß die wenigen Schritte bis ju meiner Anftalt feine Rolle fpielen fonnen."

Es lag noch feine ausgesprochene Feindfeligfeit in biefer furgen Unterrebung, aber fie grollte feife berauf mie ein fernes Ges witter und Roger fuchte feinen Musbruch gu vermeiben.

"Sie haben recht lieber Freund", fagte er verjöhnlich, "vielleicht ift bie Abneigung des gefunden Menichen gegen alles was Rrantheit heißt, in biefem Falle bie eigent= liche Urfache, baß ich einen Beuch Ihrer Uns ftalt ju vermeiben wünschte. Darf ich Gie daher bitten, mir bas Ergebnis Ihrer Beobachtungen bier mitguteilen?"

"Dann muß ich etwas weiter gurudgreifen, Gir. Es ift auf bem Webiet ber Pfnchiatrie ein ulter Erfahrungsfat, bag

gemiffe ftarfe Ericutterungen geiftiger ober förperlicher Natur — bisweilen auch beibes gusammen - bei einem fonft vollfommen gefunden Menichen Buftanbe guslofen fonnen, die lediglich bas Erinnerungsvermos gen beeinfluffen, mahrend im übrigen ber Intelleft vollfommen unberührt bleibt. Je nach bem Grabe jener Entwirfung ichwantt das Kranfheitsbild zwischen einer Trübung des Gedachtniffes und feinem vollständigen Erlöschen, fast ausnahmslos aber erstredt fich die entstandene Lude nicht auf das gefamte Leben ber Bergangenheit mit feinen taufenbfachen Begiehungen, fonbern nur auf gemiffe Teile besfelben. Go fann es jum Beifpiel vorfommen, bag ber Patient lebig= lich jene Borgange vergeffen bat, bie ber icadigenden Ginwirfung unmittelbar vorausgingen, mahrend bei ichwereren Fallen fogar ermorbene Biffenichaften verloren gehen und erft wieber neu erlernt werben muffen. Denn ich betone wiederholt, bag die Fähigfeit bes Denfens auf einem gang anderen Gebiet liegt,

Sie fann aber unter Umftanden in ben Rahmen bes Rranfheitsbilbes hineingezogen

Wenn nämlich ber Schleier über bet Bergangenheit febr groß und bicht gewebt ift, fo bag wir es gleichfam mit einem Rinbe im porgerudten Lebensalter gu tun haben, bann beginnt bismeilen unter biefem unnatürlichen Buftanbe bie taftenbe Erinnerung auf daswebiet ber Phantafie binuberzugleiten, und zwar in ber unheilvollen Form bes Bahns.

(Fortfetung folgt.)

von Arbeitern ober Arbeit juchenben Mrbeitslofen ausgeben, fonbern bag wie immer wieder ber Janhagel, der mit Borliebe 'im Schatten ber Arbeiterbewegung mitlauft, jede Gelegenheit mahrnimmt, um den Terror ber Strage gur Geltung ju bringen. Die Berfammlung ber Arbeitslofen in Groß-Frantfurt und ber Demonftrationszug verliefen ohne Störung. Eine Deputation ber Arbeitslofen, die bem Magiftrat ihre Buniche vorbringen wollte. wurde von der Polizei in das Rathaus bineingelaffen. Das ordnungsmäßige Berhandeln ber Rommiffion paste bem radauluftigen Mob natürlich nicht in bas Programm, das auf Durchfetjung von Forderungen nach neuestem Gewaltmufter eingeftellt mar, Mit Dietrichen und anderen Diebswerfzeugen murbe versucht, bie verfoloffenen Rathausturen, hinter benen abwehrend und ermahnend Sicherheitspolizei ftand, aufzubrechen und in das Rathaus gu fturmen. Tun bas organifierte Arbeiter, die wiffen, daß ihre Fuhrer und ihre Bertreter im Saufe verhandeln? Rein!

Durch bas ben Unftrengungen ber Menge nachgebende Saustor an der Beihmannftrage fturmte bann unter Steinwürfen ber mit offenen Meffern und Dolden bewaffnete Dob in das Saus und versuchte ben Beamten, die ber Aufforderung gur Waffenabgabe nicht nachgefommen maren, Diefe mit Gewalt zu entreißen. Daß fich Die Boligei ichlieflich genötigt fab, von ber Baffe Gebrauch zu machen, fällt auf Die Aufrührer gurud, Die offenbar nicht Arbeits. lofe maren, benn fonft haften fie auf ben von einem Rathausfenfter gur Rube mahnenden Guhrer ber Arbeitslofen gehort. Wohin die Abfichten ber Aufrührer, Die überwiegend halbwüchfige Burichen waren, gielten, zeigten bie Weichaftsplunberungen, die Ueberfalle auf einzelne, unbeteiligte Sicherheitspolizeibeamte, ber Feuerüberfall auf Die Sicherheitspolizeis ftreife am Romerberg und ber Angriff auf bie blaue Schutmannichaft ber Bache am, Weiftpfortchen.

Aus den bedauerlichen Borgängen ergibt fich aber deutlich, wie notwendig für eine Großstadt eine in starken Abteilungen gegeschlossen auftretende, disziplinierte Piolizei ist. Hoffentlich findet diese io oft erkannte dringende Notwendigkeit auch bei der uns bevorstehenden Reuorganisation der Bolizei volle Beachtung.

Die Lage im Ruhrgebiet.

Bunahme ber Rohlenförderung.

Effen, 2. Gepthr. (28. B.) Obwohl ber Bulauf an leeren Wagen ju Beginn ber vergangenen Woche ichwächer mar und infolgebeffen Fehlziffern in ber Wagengeftellung eintraten, ift die werftägliche Geftellung für ben Abtransport ber Brennftoffe im Bergleich gur vorausgegangenen Boche von 18 643 auf 19 374 Wagen geftiegen. Bon ben Lagerbeftanben fonnten rund 5000 Tonnen abtransportiert werden. Die Ripperleiftung in ben Duisburg = Ruhrrevier - Safen an Roble und Rots betrug arbeitstäglich 30 554 Tonnen, bas find rund 800 Tonnen mehr als in ber poraufgebenben Woche. Der Abtransport gu Schiff vollgog fich glatt. Der Brennftoffumichlag in ben Ranalzechenhafen erreichte nicht gang die übliche Leiftung, Leetraum ift gurgeit genügend vorbanden,

Das Sinten der Schiffs= Frachten.

Bahrend noch vor etwa einem Jahre bie Fracht für die Tonne Roble von England nach ben italienischen Safen bes Turthenischen Meeres 110 bis 120 Schillinge betrug, fant fie im Tebruar b. 3. auf 75 bis 80, um fürzlich auf 30 bis 35 Schillinge ju fallen. Die Fracht ab amerifanifden Safen toftete im Jahre 1919 ungefahr 30 Dollar Die Tonne, Februar und Mary d. 3. nur noch 22 bis 23 und jest nicht mehr als 15 bis 16 Dollar. An Fracht für die Tonne Getreide ron Plata murben noch im Mary b. 3. ungefähr 200 Schillinge bezahlt, jett nur noch 120. Das Ginfen ber Frachtfage ift nicht fo febr auf Die Bermehrung der Tonnage als auf das allgemeine Stoden bes internationalen Guteraustaufdes gurudguführen. Ueberall murbe meniger erzeugt, und fast alle Rationen fuchten burch Berbote bie Ginfuhr im 3ntereffe ihrer Baluta eingufchranten. Dant ben hohen, mahrend bes Rrieges erzielten Gewinne find indeffen bie ameritanifchen und englifchen Reedereien imftande burchguhalten, obwohl fie bei ben jegigen niedrigen Frachtfägen faft gar feinen Rugen, wenn nicht fogar Berlufte haben.

Wirtichaftliche Umichau.

Sie Regierung lehnt ab. Anfündigung

Spener, 2. Geptbr. (Bolff.) Der Regierung ber Pfals ift am 1. September folgendes Schreiben ber freien Bauernichaft ber Pfalg zugegangen: "In der heute am 31. August in Raiserslautern ftattgefundenenBorftandsftkung ber freien Bauernichaft ber Pfalg murbe folgende Resolution einstimmig angenommen: Durch das Berhalten ber Regierung ift eine Stodung in ber Berforgung mi: Brotgetreide unausbleiblich. Um ber Deffentlichfeit zu zeigen, daß bie freie Bauernschaft der Pfalg bereit ift, bas verfügbare Brotgetreibe an Die verforgungsberechtigte Bevolferung abzuliefern, faßte ber Borftanb in feiner beutigen Sitzung folgenben Beichlug: An die Regierung wird die Forderung gestellt, bis zum 6. September abends eine Regelung ber Bewirtichaftung ber neuen Ernte burch Berhandlungen mit ber freien Bauernichaft ber Pfalg im Ginne unferer bisberigen Forberungen (Erhöhung des Grundpreifes für Brotgetreibe, Freigabe von Safer und Gerfte, Befeitigung von Mahlicheinen und Mühlengmang) berbeiguführen. Galls bie Regierung ber Bfalg fich nicht berbeilagt, biefer letten Aufforderung nachzulommen, fieht fich bie freie Bauernichaft ber Pfalz gezwungen, unter Ausschaltung ber Regierung mit ben Badern, Mühlen und anberen Berbraudern über ben Abichluß von Lieferungsverträgen ju verhandeln. Die Berhandlungen werben jest icon begirtsweise angefnüpft. Im Auftrage bes Bonitanbes ber freien Bauernichaft ber Pfalg. Geg .: Wigeers, Sauptgeschäftsführer."

Die Regierung hat barauf der freien Bauernichaft der Pfalz mitgefeilt, daß fie unter keinen Um ftanden mit ihr in der Angelegenheit verhandeln würde, und die freie Bauernschaft hatte die Folgen ihres Schrittes selbst zu tragen.

An die Kommunasverbände der Pfalz find strenge Anweisungen ergangen, damit gegen jedes ungerechtsertigte Berwenden des Brotgetreides mit aller Schärfe eingeschritten wird.

Lotalnamrichten.

Buschriften über Lotalereignisse find der Redaktion fiels willtemmen und werden auf Bunsch honoriert

Das Tanz-Turnier.

Man muß ihm ichon eine besondere Stelle in biefen Spalten einzäumen, wenn man noch gang unter bem Einbrud berichtet, ben ber Enticheidungsabend, ju bem bas Bublifum (bas barf nicht verichwiegen werben, weil auch ju eiferen Leferinnen gesprochen werden foll) binfichtlich ber gur Schau getragenen Toiletten, ben glangenoften Rabmen bilbete, ben mir je im Rurhaustheater ju bewundern Gelegenbeit batten. Rein übertriebener, berausfordernder Lugus, ben ber Ernft ber Gegenwart verabideut batte, fonbern mirflicher, fein-pornehmer Gefchmad, auch bort, wo es wie herausfordernd flimmerte und blitte, Und jenfeits ber Daffe, die bie Logen und Range des Theaters bis boch hinauf bis jum Erbrüden füllte, Tangpaare, melche in Bezug auf die Darbietungen, die ein im Turniermejen erprobter, Mleganber Deiners leitend übermachte, biejenigen des erften Tang Turniers der Borfriegs geit wefentlich überragten. Dag bei folden Konfurrenten Die Jury, Die fich gufammenfeste aus ben Berren Conradi, Dr. Davidion, Raffer, Ritter, Wall, Lo Rittans und Aros, benen ihr Richteramt gang andere Richtlinien porichreibt als die, melde das Auditorium gewohnt ift mit Beifall auszuzeichnen, einen recht ichweren Standpunft hatten, braucht man bem verftanbigen Beurteiler ber Tangfunft nicht weiter 3u fommentieren. -

Die 6 Tanzpaare, welche das Preissericht von 11 Mitbewerbern um die Sommermeisterschaft am Mittwoch abend zum engerenWertbewerb zugelassen hatte waren: Herr Hinrichsen-Hamburg, Frau Baronin v. Blumenthal-Berlin (Nr. 1); Herr Aler Binder-Berlin, Frau Storf Battenburg-Berlin (Nr. 2); Herr Herzog-Berlin, Frau Daniels-Berlin (Nr. 3); Herr Fredy Thieme-Leipzig, Frau Esse Wolf-Leipzig (Nr.4); Herr Gert Okonkowski-Berlin, Baronesse v. Boineburg-Lengsseld (Nr. 5) und Herr Helmuth Karmann, Anita Dycksein Berlin (Nr. 6).

Nach der Ausscheidung tanzten noch die Tanzpaare Nr. 1, 2, 3 und 6. Bon ihnen erhielt das Tanzpaar Nr. 6 (Helmuth Karmann und Anita Onstite in) den ersten, das Tanzpaar Nr. 2 (Alex Binder und Frau Storf-Battenburg) den zweiten, das Tanzpaar Nr. 1 (H. J. Hinrichsen und Baronin v. Blumenthal) den dritten und das Tanzpaar Nr. 3 (Herr Herzog und Frau Oaniels) den vierten Preis.

Der üblichen Ehrenrunde der Preisträger und einem stürmisch beklatschien "Fortrot" unter Zulassung von Bühnenssiguren des Tanzpaares Karmann und Ondstein, solgte die Prei sverteilung durch den Treuhänder Herrn A. Baus.

Die Kurleitung aber darf bieses "Tanziport-Turnier" (wir hoffen deswegen mit allen Beteiligten einig zu gehen) auf das Gewinn-Konfo "Reuorientierung 1920" verbuchen.

§ Lebensmittelfalender. Bar Ausgabe fommen 150 Gr. Fleisch und 35 Gr. frische Burft, 1 Bafet Zwieback und 250 Gr. Schmalz in ber in ber Befanntmachung angegebenen Reibenfolge.

§ Der Rreisverband für handwert und Gewerbe hat für heute Nachmittag 1/26 Uhr eine außerordentliche Berfammlung in die "Wolfsschlucht" einberusen.

* Heber Die Reuregelung Des Cleur, abjugs für hausangeftellte waren fürglich, geftüht auf eine diesbezügliche ftellung ber "Frantf. Btg." ausführlich worben. Berr Frit Scheller von wiberspricht nun ber Richtigfeit beriebe und überreicht uns biefen neuen Beitras be wir wunschgemäß gerne veröffentlichen B befannt, berechnet fich nach ben Borfdrin ber vorläufigen Musfub ungebestimmunge jum Stenerabjug bom Arbeiteberbienft is Sobe bes Abjugs für Sausangeftellte na bem Barlohn zuginglich einer angemeffen Baufchalfumme für die vom Arbeitgeber o. mabrten Raturalbezuge (Roft u. Bohnung Diefe betrug nach ben Bertanfaben öffentlich rechtlichen Berficherungeanftalen für ein Dienstmädchen bieber IR 106. Monat. Der Gefengeber verlangte, folange ein bestimmter Bertanfat für Dieje Ratural beginge noch nicht feststand, biefe mit inter famt DR 125 pro Monat gu bewerten. 200 Birfung bom 1. September 1920 ab ift & Baufchalfumme für Tagestoft und Wohnung jeboch beträchtlich beraufgefest worben. beträgt für Roft jest DR 212.50, für be Wohnung M 18 im Monat, fodaß alfo p fammen bom 1. Gept. 1920 ab DR 230.50 gum Barlohn pro Monat hinguguichlagen fin

Demgegenüber ift abzuziehen gestattet:
1) steuerfreies Existenzminimum p. Dt. 1250
2) die Krantentaffen- und Invalidenversicher rungsbeitrage, bis zur hohe zu ber fe ber Arbeitnehmer felbst trägt.

Diese Beiträge erhöhen sich nunmehr buid die Annahme einer höheren Entlohnung der Arbeitnehmer, wie sich auch die Steuerleiftung der Hausangestellten hierdurch nicht unwesentlich steigert.

Dienstboten mit einem Barlohn bis n M. 72.— fallen fünftig in die fünfte, solde mit einem Barlohn bis zu M. 132.— n die sechste Lohnklasse. Die Beiträge zu Krankenkasse erhöhen sich dadurch auf M. 5.40 bezw. M. 6.08 für die Woche, diesenign zur Invalidenversicherung auf M. 1.40 zu Woche,

Nach den gesehlichen Borschriften sollen die Beiträge zur Krankenkasse zu 2/s, die jenigen zur Invalidenversicherung zu 2/s, die jenigen zur Invalidenversicherung zu 2/s, die jenigen des Arbeitnehmers verrechnet werden Insoweit dies also geschieht sind diese Beträge gemäß § 2 Abs. 3 der vorläusigen Ausführungsbestimmung vom Arbeitelohn abzusehen, d. h. steuerfrei zu lassen. Werden die Beiträge, wie dies öster zu sein pflegt vom Arbeitgeber entrichtet, so ist insoweit ein Abzug dei der Berechnung nicht gestaut

Der Steuerabzug berechnet sich bei zo sehmäßigim Bersahren demgemäß wie solgt: Bet ein. Bartohn I. II. III. pro Monat von M. 70.— W. 10.— M. 121.— Naturalbezüge "230.50 "230.50 "256.18 Gesamtsohn M. 800.50 M. 320.50 M. 186.18 Dav. sind abzuziehen

Existengminim. W. 125.— W. 125

Gerner '* Krankenfassen und i's Janasidemversicherungsdeltröge (Monat ju 4
Moden gerechnet.
3u I. 14.40+2.80 M. 17.20
" II. 16.20+2.80
" III. 16.20+2.80
bleibt steuerpst.
Einfommen M. 158.30 M. 176.50 M. 2065

bavon 10% Abs.
(auf volle Mart nach unt. abger.) W. 18.— M. 17.— M. 20.—
Des Hausangestellten sind also endgülig

Des Hausangestellten sind also enogung auszugahlen:

§ D. D. B. Bu einem Berrenabent ift auf heute Freitag Abend 8:15 Uhr in bet "Johannisberg" eingeladen.

Garten= und Blumenpflege im September.

Im Gemüsegarten sind schon verschiedene Arten gebrauchssertig, man ernte sedoch vorläusig nur für den täglichen Gebrauch, sasse sim Breien, Bestimmtes möglichst lange im Freien, Gellerie, Portee, die Rohlarten sind noch mit flüssigem Dünger zu fräftigen, Porree ist anzuhäufeln, Rosentohl, der keine Röschen angesetzt hat, ist gegen Ende des Monats, nicht zu früh, zu entspihen.

Im Obstgarten reisen die Herbstsorten. Rur minderwertiges und Mostobit
kann geschüttelt werden, alles andere ist
sorgfältig zu pflücken, bei Lagerobst ist dies
unbedingt nötig. Dauer- oder Winterobst
nicht zu früh abnehmen. Schwertragende Aeste der Obstdäume stücken, die Stücken
östers nachprüsen. Bollschalige Sorten von
Pfirstschen einige Tage vor oölliger Reise
pflücken, wenn die Frückte lose sichen und
sich schon bei schwachem Ziehen abtrennen,
nachte Sorten sind erst bei völliger Baumreise und einigem Anwelken am schmadhaftesten. — Stachel- und Johannisbeeren

auslichten, alles Beerenobst fräftig düngen, Reuanlagen in günstiger Lage möglichst im Herbst vornehmen, man bestelle schon seit Pflanzmaterial, auch von Obstdäumen und Ziergehölzen. Für nichtgewachsene Edelaugen bei Rosen und Obst kann noch nachofuliert werden. Rach beendeter Ernte verjünge und beschneibe man schwachwüchsige Obstdäume.

Der Blumengarten beginnt ein berbitliches Kleid angulegen, ber Blutenichmud wird fparlicher, wenn auch noch fo manche Stauden, Commerblumen und Gruppenpflangen in Farbenpracht prangen. Mlles Absterbende ift fofort gu entfernen. Bum Frühjahrsflor find bie bagn beftimmten Beete und Rabatten mit Stiefmutterden, Bergigmeinnicht, Gilenen, Taufendichon (Bellis), Maasliebchen, Gartenpris meln, Aurifeln gu bepflangen, Die für Blumengwiebeln vorgesehenen nun gur Be-pflangung vorzubereiten. Aus ju bichten Blumenbeeten etwas auslichten, ba fonft leicht Faulftellen entfteben. Teppichbeete und Ginfaffungen beichneiden und in Form halten. Koniferen bei trodener Witterung bewäffern, Erbe mit verrottetem Dunger belegen, Den Rofen gebe man eine Ralfdungung, jum Treiben bestimmte Topfrofen und in Gefägen befindliche Treibgehölze find nun troden gu halten. Rinfchlorbeer, Evonymus, Aufuben, Lorbeerbaume und Poramiden ber Form entsprechend gurudguschneiden. - Farbe zeigende Chrysantemum (Winteraftern) barf man, um verfrüppelte Blumen gu vermeiben, nur noch ichwach dungen, mahrend man noch nicht fo weit entwidelte noch burch Dung und Giegen unterftugt. Bewurgelte Stedlinge, auch Relfen gur Ueberwinterung in fleine Töpfe pflangen. Much die im freien Land ftehenden Topfgemächfe nun nach und nach eintopfen, nicht gu große Gefage verwenden, genugenbe Scherbenunterlage geben, nach bem Ginfegen tuchtig durchgießen, bann bis gum Einwurgeln ichattig und windficher aufftellen, ab und gu fprigen, Belargonien aber möglichft troden halten. - Wenn bie bollandifden Blumengwiebeln noch nicht bezogen murben, ift nun nicht mehr au faumen. Man befolge nach Anbunft De: Gendung bie Angaben ber beiliegenden Anleitungen über Einpflanzen und Beiterbehandlung recht genau, um fpater Merger wegen Migerfolgen ju vermeiben. Gollen fruhe Gorten bereits gu Weihnachten blu-

ben, muffen fie bereits gu Anfang bielet Monats eingepflangt und aufgefett werbes Ins freie Land pflangt man erft von End September ab. Muf Glafer gefette Blumen zwiebeln im fühlen Raume (Reller) bunft aufstellen ober bie 3wiebeln mit einet Tute (Spajonthenhaube) bebeden, Baffer muß %-% cm. vom 3wiebelbotes entfernt fein, um beffen Faulen gu vermen ben, - Die im Bimmer gepflegten Pflan gen nicht mehr bungen, aber ftets faubet halten, fachgemäß, allo jest weniger giebe und bestäuben, verstedt stehende undampel pflangen nicht vergeffen. Mit Ungegiefet 3.B. Schildläufen, behaftete mit lauwarmen Seifenwaffer, bem per Liter 2 Grama Schwefelfalium beigofett ift, abmaiden Gloginien nach ber Blute nicht mehr giebes Erbe eintrodnen laffen und froftftei aber wintern. Topfprimeln jest noch fühl fteben laffen, es entwideln fich mehr Blütenftengt

Erhalten wir dem Garten so lange all möglich ein freundliches, sauberes Auslehe es darf noch nichts vom Bergehen und Absterben zu merfen sein, er soll uns auch in Herbit Freude bereiten. 1920

en min

ich an

rog, ber

m. Bi

drifte

munda cofe &

Ite not

nefferen

eber ce

ung ac

en ber

mitalita

felange

latural.

t inte

n. 200

ift be

3obmm;

n. 20

für bie

offo in

230.50

gen find

tttet :

1259

Derfich.

ber fe

ung bit

enerie.

nicht !

bis as folds 2.— is

DR. 5.40

jeniger

40 00

foller s. dis 1/, pr werden

fe Be

aufige

Berben

efrattet

de ist

folgt:

III.

120.-

290.50

350.50

295.N

19.-

20650

. 20.-

bgilling

100-

abend

tit den

bieles

ocebes,

ERM!

[umen

dunid

cines

lbeben

CIME

Billian.

fauter gießte

Happele .

eziejet

armes

iram's

gießer,

Sher

Fleben

tengel

Steller of the

Det erfte Rebel, ber Borbote bes hat uns, bie wir froftelnd nach Sonnenfchein ausbliden, feine Aufwargemacht. Da ber "Graufenchte" begemacht nut burch bas Zusammenbrangen
menmen und talten Luftschichten entsteht, für bie zu erwartenden Temperaturen bend fein, ob die obere Luftichicht er ift, als die Luftschicht, welche fich mittig bicht über ber Erboberflache 3n diefem Fall haben wir Ermar. ju erwarten, im anderen Fall - weitere

Der Berein für Fenerbestattung nd Friedberg. Befichtigung bes Rrejume, Lichtbildervortrag des Steuerrats in Saale bes hotels Trapp, Bumbard bie intereffante Stadt. Abfahrt a nachmittags, Rudfehr 7.24 abends. be willfommen.

g Der fogialbem. Berein (D. 6.) halt greitag Abend 1/,9 Uhr im Gafthaus menen Brude" eine außerorbentliche meralverfammlung ab. Huf ber gerdnung fteht u. a. ein Bortrag bes

. Der "Club Genie" G. D. Rirdorf. in aller Stille fein "100" jahriges Grundfet abhielt, will feinen "Gitebern" wie bodeble Rat" une mitteilt, gur "Rervenund feinen Freunden und Gonnern Bergningen, am fommenden Sonntag im en Scheller" (Inh. Dat) in Dornholg. einen iconen Mittag und Abend ben "Ueberhunderijahrigen" gur

. Die Lugusftenererflarung. Das affnangminifterium teilt mit: In ben ber luguefteuerpflichtigen Gewerbeomben icheint vielfach die irrige Mufny perbreitet gu fein, bag bie Frift gnr mit bem 30. Sept. 1920 ablaufe. Diefer bibet ben Schluß ber Steuererflarungsfür bas Reichenotopfer, nicht auch für gurusftener. Die Lugusfteuererffarung vielmehr, foweit nicht für einzelne Falle Griftverlangerung befondere gugebilligt den war, bereits bis jum 1. Gept. 1920 wien, worauf in ber Presse wiederholt wienen worden war. Wer die Frist bint bat, wird gut tun, nunmehr umnd die Erflärung nach gubolen, um Mide Ordnungestrafen und Steuergus in ju vermeiden. Die baldige Erlebingt erforderlich, weil mit bem 1. Oft. Dereits die Frift gur Abgabe ber gtweis Imabsteuererflarung für Die Beit vom

e Stenographifche Brilfung. Das Steiche Brufungeamt ber Bereinigten deslammern Franffurt a. DR. Danau verdie am 19. Sept. 1920 pormittags 9 Uhr beilung für Geschäftestenographen und Mungoftenographen (Braftifer). Die due ift auch Auswärtigen geftattet. Dergen nimmt bis fpateftens ben 15. 1920 bie Sauptgeschäfteftelle Frant-E D., Reue Borfe Bimmer 33, in ber im 9-3 Uhr entgegen. Bei ber Unmeldung ift Geburtsogium und Geburteort fowie ber jegige Bohnort anzugeben Die Brufungsgebühr beträgt für Beichaftsfteno. graphen DR 20, und für Berbanblungefteno. graphen (Brattifer) Di 30. Die Bebubr ift ber Unmeibung beigufügen.

"Gin Gelbenhain ber Deutichen Turnericaft. Die Deutsche Turnericaft beabfiche tigt, ihren im Weltfrieg gefallenen Mitgliebern ein Ehrenmal gu errichten. Gie glaubt, den Beitverhaltniffen am beften Rechnung ju tragen, wenn fie von foftfpicligen Denfmalern aus Ery ufm. Abstand nimmt. Much bie Errichtung eines Turms will die Deutsche Turnericaft aus ihren Planen ausscheiben. Turme ragen als Chrung und Gedachtnismal für Bismard allermarts in deutschen Landen. Ihre muchtigen Formen find auch bes Baumeisters bes Deutschen Reiches würdig, ftellen aber in ihrer Rachahmung nicht eine Chrung für die Wefallenen bar. Die Deutsche Turnerschaft ichlägt baber vor, in der Turnerftad: Frenburg a. b. U., ber Wallfahrts- und Weiheftatte ber Deutschen Turnericaft, in ber Rabe ber Jahn - Turnhalle und bes Jahn - Mufeums einen Lindenhain als Chrenhain und Chrenmal für ihre Gefailenen angulegen, ber, pon ber Stobt Rrenburg in Pflege genommen, eine würdige, Chrenftatte fur Die vielen Taufende fein würde, die ihre Treue gu bem Baterlande mit bem Tobe bestegelt haben, Soffentlich finden die Unregungen, die in diefer Begiehung ber Borfigende und ber Gefchaftsführer der Deutschen Turnerschaft gegeben haben, in allen Rreifen begeifterten Biberhall, fo daß bald ber Selbenhain ber Dentichen Turnericaft in Frenburg erfteben

fd. Wer ift ber gliidliche Erbe? Gin Frantfurter Großinduftrieller hinterließ feis nen brei Gohnen ein Erbe von nicht weniger als 20 Millionen Mart. Diefe Gumme mare eine gang nette Erbichaft gemefen, wenn nicht bie langen Steuerfinger bambiichen gegriffen hatten. Durch bie vielen E.Steuergefete verblieben ben brei Erben im Gangen 2 Millionen Mart, bie anberen 18 Millionen ftedte ber Staat als gliidlichiter Erbe ein. Da bie Erben felbit vermogend find, wird die reftliche Erbicaft noch einmal eine Siebung erfahren.

Batentbericht. Mitgeteilt vom Patentburo Conrad Rochling, Maing, Babnhofftrage 3.

a. Batentanmelbungen. Marie Beug, Bab Rauheim, Schneibvorrichtung für blattformige Begenftanbe bon abnlichen Umriffen aber berichiebenen Glächeninhalte. b. Batenterteilungen. 327 357 Baul Göhring, Dberurfel, Taunus, Leffingftrage 2. Gelbfttatige Leiftenführung an Schubnagelmafchinen. c. Gebrauchsmufter. 748 027. Chonon Lewin, Bad Raubeim, Antriebseinrichtung für fünft. liche Bande. 748 926. Abolf Banfen, 3bftein i. I. Berftrager für Uhren mit Befeftig. ungelappen und Tragarmen für bas Bert in einem Stud geftangt und eingebautem

Bom Tage.

Friebricheborf, 3. Sept, Gine Samm. lung jur Beichaffung neuer Gloden in ibrer Baterftadt bat Frau Martha Bürfel, geb. Beters, in Amerita eingeleitet. Gin in ber Rem . Dorfer Staatszeitung veröffentlichter Aufruf hat bereits ben Erfolg gehabt, bag eine fleine Gelbiendung geichidt werben fonnte.

§ Anspach, 3. Gept. In bem Gage werf von Sch. Muller fam ber 16jabrige Ebuard Bangert bem Gatter ju nabe. Er wurde erfaßt und ibm ber linte Sug abgeidnitten.

fd. Mus Frantfurt a. D., 2. Gept. Daß einer eine gange Bohnung ausraubt und im Möbelwagen fortfahrt, gebort nicht gu ben Alltäglichfeiten. Der Schuhmacher Johann Leipold brachte bies mit bem Tage löhner Thomas gufammen fertig. Gie brachen eine Wohnung in Oberurfel auf, holten Die Mobel heraus, und fuhren fie fort. 2118 bann bei Leipold in anderer Sache ein Boligeibeamter gu tun hatte, fiel ibm auf, bag bie Dobel fo garnicht ins Milieu pagten. Man forichte nach und tam binter ben Ginbruch. Beide erhielten ein Jahr Befangnis.

(Bwei internationale Tafchenbiebe.) Der Ruffe Berftabt, ber auf ber liebten Ginfuhrmeffe Taidenubren gestohlen hatten, erhielt wei Jahre Gefangnis, ebenfo viel befam ber Budapefter Albert Suger, ber fich angeblich auf einer Reife nach Amerita befand, als mon ihn bier auf bem Rennplate bei Tafdenbiebftablen abfaßte. Er batte auch 5000 MR bei fich, die furg gupor einem Raufmann auf ber Trambahn gestohlen worden waren. Suger ift ein feit Jahren verfolgter internationaler Taichenbieb, ber in Baris und Bien ichwere Strafe erlitten hat, Die er aber leugnet und bie ihm ichlieflich nicht nachgewiesen werden mußte. - (Todesfturg im Bimmer.) Ein alter Berr von 84 Jahren fturgte fo ungludlich in feiner Wohnung, bag er an ben erlittenen Berletungen im Rrantenhaus geftorben ift.

fd. Banau, 2. September. (Generalftreit in Sanau.) Rachbem ber Magiftrat bie von ben Stadtverorbneten bewilligten Forberungen ber Städtischen Arbeiter abgelehnt bat, for berten die Rommuniften ben Rücktritt bes Magiftrats mit Unterftugung ber Dehrheitsfogialiften; Die Rommuniften haben erflart, in den neuen Magiftrat eintreten zu wollen. Faft alle Beichafte haben beute geichloffen; für morgen wird ber Oberprafibent von Raffel bier erwartet, um gu vermitteln.

Kurhaus-Konzert.

Samstag, 4. September Konzert des Kurorchesters. Dirigent: Konzertmeister Curt Wilnsche. Morgens 8 Uhr an den Quellen: Choral, Nun ruben alle Walder Ouverture z. Märchen "Mammons Palast" Titl

Santiago-Walzer Corbin Mondachein-Serenade Moret Potpourri "Flotte Bursche"
 Liliputanische Schaarwache

Nachmittags von 4-5.80 Uhr. Blankenburg 1. Marsch Freundestreue 2 Ouverture Das eherne Pferd* Auber Elfentraum, Gavotte Potpourri "Die Welt in Bild u. Tanz" Walzer ans "Die Rose von Stambul"

6. Norwegischer Brautzug 7. Potpourri , Eine Nacht in Venedig* Abends von \$.15-10 Uhr. 1. Leicht zu Fuss, Marsch Fall 2. Ouverture "Norma" Bellini 3. Heisser Kuss u. würz'ger Wein, Walzer Hermann 4. Fantasie Nachruf an C. E. v. Weber Bach Ouverture "Die Deserteure" Conrad Ganne 7. Niederlandisches Dankgebet Valerius 8. Ungarische Tauze 5 u. 6 Brahms

Rirchliche Unzeigen.

Bottesbienft in ber evangel. Erloferfirche. Am 14. Sonntag nach Trinitatis, 5. September. Bormittags 8 Uhr 10 Min.: Herr Pfarrer

Bormittags 9 Uhr 40 Min. Herr Pfarrer

Bengel. Bfalm 50, 14-23. Bormittags 11 Ubr : Rinbergottesbienst Herr Pfarrer Bengel. Borbereitung im Rirchenfaal 8. Montag, ben 6. Geptember, abends 8 Uhr : "Bibeibeiprechftunde". herr Pfarrer Fülltrug. Dittwoch, 8. Geptember, abends 8 Uhr:

Rirchliche Gemeinschaft. Donnerstag, 9. Geptember, abends 8 Uhr 10 Minuten Bochengotiesdienst. Herr Pfa rer

Bottesbienft in berevang. Gebächtniskirche Am 14. Sonntag nach Trinitatis, 5. Gept. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Herr Bfarrer Gottesbienftorbnung in ber fath. Gemeinbe.

Marientirme. Sonntag, 5. September 1920. 6 Uhr: hl. Meffe und Beichtgelegenheit. 8 Uhr: hl. Weffe.

9.30 Uhr: Sochamt mit Bredigt. 11.90 Uhr: hl. Meffe mit Bredigt. 8-4 Uhr: Kindheit Jeju-Berein.

4 Uhr: Rotburgaverein. 8 Uhr: Anbacht und banach Janglings-Dienstag Abend Befellenverein.

Berttags bl. Wessen: 6, 6.30 Uhr u. 8 Uhr. Samstag 4 Uhr: Beichtgelegenheit. Abends 8 Uhr: Salve Evangelijder Manner-n. Jänglingsverein

Bereinsraum Rirchenfaal 8. Sonntag, 5. September Ausflug nach bem Weilnauer Wald. Cammelpunft morgens 6.45 Uhr am Bahnhof. Abends 8 Uhr: Bereins-

Montag, abends 8 Uhr: Turnen. Dienstag, abends 8 Uhr: Bofamenftunde. Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelbefprechstunde. Donnerstag, abends 9 Uhr: Bosaunenstunde. Freitag, abends 8 Uhr: Unterhaltungs-Jeber junge Mann ift berglich eingelaben.

Evangel. Jungfrauen-Berein. Montag: Gingftunde. Freitag: Handarbeitsftunde. Obergaffe 7.

Chriftliche Berfammlung. Elifabethenftrage 19a I. St. Sonntag vorm. 11-12 Uhr Sonntags dule.
Sonntag nadmittag 81/2 Uhr.
Evangelisations Bortrag. Donnerstag, abends 8½ Uhr Bibels und Gebetsstunde. Jedermann ist herzlich eingelaben.

Wettervorauslage für Gamstag

Wolfig, zeitweife Riederschläge, fühl. Westliche Winde.

田田田田田田田田田田田田田 Beachten bie unferen Anzeigenteit. 田田田田田田田田田田田田田田

agdhund

mit weißer Bruft, Jungen, 7 Woch. alt ju vertaufen.

Otto Schmidt, budftabt Rreis Ufingen.

2 leere 10 Ltr. enzin-Kannen ene Schlofferhand. age preism. Au verfauf.

F. Ribl, 4 Uhr nachmitt. angufeben. Bintbabemanne, balbm. Hühner ju vertaufen

lei Rrieg, Gongenheim. upferfabel.

Detern fofort bu verfaufen. udenfteinweg 8, II. f.

Termalbad faft neu, gen in ber Geschäftses Blattes unter 6807

Jut erhaltener llappwagen baig ju verlaufen.

Rirborferstraße 26, II. ett und unschäblich, Boftidließfac 15

Bab Bomburg v. b. S. Brennholz-

nbar. Sages u. Spalts be u. Brennholzbezug Bachitraße 8,

um meine großen Lagerbeftanbe ichnell gu raumen. Ca. 50 6dlafsimmer

in ben Preislagen von: 8000, 6500, 5500, 4500, 3000, 2500, 1550 Ca. 100 Rüchen. Ginr. von 675 bis 2500.

Bohngimmer, Speifegimmer, Klubgarnituren, Divans, Chaiselongues u. alle übrigen Einzelmöbel bedeutend im Preise herabgeseht.

Frankfurter Möbelhaus Frankfurt am Main-Bockenheim, Beipzigerftraße 42.

Wer fertigt Anabenanzug im Haus an? Offerten an Die Geschäftsftelle biefes Blattes unter 2. 6852.

Forterier ober anderer reinraffig. Sun b au taufen gefucht. Befl. Angebote mit Alter und Preisangabe unter R. 6846 an bie Geschäftsstelle bief. Bl. erbet.

Shreibmaschinenarbeiten werben fauber u. forgfältig aus-geführt. Dorotheenftr. 7, 1. 6847

Gebilbetes, energisches Rinderfräulein ju größeren Rinbern f. nachm er, ge fu cht. 8. Bu erfragen in ber Geschäfts-6700 ftelle dieses Blattes unter 6849

Grober Breisabialag Unsgabenon Cebensmitteln

Es gelangen folgende Lebensmittel gur Berteilung:

1) Rindfleisch

150 Gramm jum Preise von 11.00 Mt. für das Pfund.

2) Burft

85 Gramm gum Preise von 8.50 Mt. für das Pfd. Die Buteilung zu 1-2 erfolgt auf Grund ber Rundenlifte am Samstag, ben 4. Septemb von 2 Uhr ab in ben Mengerlaben.

3) Zwieback

aus la ausländischem Dehl, pro Berson 1 Batet zum Preife von Dt. 2 .- auf die Lebensmittelfarte 1.

4) Schmalz

250 Gramm jum Breife von Dt. 7.75 gegen Borlage ber Lebensmittelfarte I.

Der Bertauf gu 8 und 4 erfolgt von Dienstag bis Donnerstag nachster Woche im Sofe bes Lebensmittelamtes pormitt, von 8-12 und nachmitt, von 2-5 Uhr in nachftebenber Reihenfolge:

Dienstag, 7. Geptemb. für bie Anfangsbuchft. A - S, Wittwoch, 8. 3-92 Donnerstag, 9. 6-8.

Bad Homburg, 3. September 1920.

Der Magistrat. Lebensmittelverforgung.

Dertilgen Gie unter In einer Giunde Garantie lede Laufe-Plage Ausschneiden!

auch Flohe [. Brut (Rissen) b. Mensch. u. Tier. m. mein. pat. gesch. Mittel "Edolba" Wunden u. Haare unschädel. Herstell. Erste Westb. Ungeziefer-Vertilg. Anstalt Essen-Ruhr. Zu haben nur bei Ph. Breidenstein, Homburg, Haingasse 5, Frisenr. (6581

* Heizkräftige Stückkohle ===

Banbelslehrer sigh I in

CLICH THE Bad Homburg v. b. H. Raif. Friedr. Promenade 18

Tages: u. Abendkurfe für Damen und herren in einfacher boppeiter und

amerifanifder Buchführung Rorrefpond., Bechfellehre Rechnen.

Maldinen- Schreiben Stenogr. Schonichreib. uiw. halbjahreskurfe und Einzelfächer.

Eintritt jebergeit. Musmartige Schüler er-halten Schülerfarte.

Gesucht einfache Stute, die bas tochen und Teil Sausarbeit übernimmt Borguftellen Otttlienftrage 2.

Suche finderl. Mädden ober gute Rinberpflegerin für 1. Oftober, 6850 Fr. N. Hocovis, Bad Homburg Billa Waldheim, Biftoriaweg 4.

Mab de n für leichte Dauerstellung in flein. Haushalt, alt. Dame, nach Berlin gesucht. Auf Wunsch Familienanschluß. 6882 Ferdinandsplaß 8, I.L.

Dasjenige Franlein das ge-ftern in den Martil einen Shirm

Wir suchen jum möglichft fofortigen Gintritt

eine perfette Stenotypistin

Gewandheit im Rechnen u. Be-herrschung der Adlermaschine Bedingung. Umgeh. Angeb. an nolex b. m. b. n.

Bad Homburg. 6858 Empfehle mich im Fristeren

gu billigen Breifen. 6811 Frau Steng, Töpfermeg 8 pt.

Rage gesucht. Tag, Obergaffe 20. Mf. 100.—

Belohnung bemjenigen, ber anftandigem ig. Ehepaar eine

2 Bimmer-Bohnung mit Küche besorgt. Offerten unter 2 6787 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Schon möbliertes Bohn- u. Solafsimmer

ev. mit Auchenbenuhung, in bester Lage gelegen, sofort an feinen Herrn oder alteres Ehepaar gu vermieten. Bu erfragen in ber Geschäfts-ftelle bs. Bt. unter 6843.

Aeltere Dame fucht 3-4 3immer-Bohnung leer mit allem Zubehör. Offerten an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter 3. 6845.

Warnung! Warne hiermit jedermann meiner

Fran Kätha Abel fällchlich als ihr Eigentum mit, etwas zu borgen, ba ich für asnammenhat, mird erincht, dem, nichts auftomme. 6807 genommenhat, wird erjucht, den-felben dort wieder abzugeben, andernf. Anzeige erfolgt. 6809 Luiser Bilhelm Abel,

geben fuhrenweise ab Gewerkschaft Erikönig

Braunkohlenbergwerk in Ober-Erlenbach.

v	V					IWW.	
	Tafelöl,			per	Liter	22.50	
	Rüböl				n	21.00	
	Schweineschmalz,	and the			Pfund	16.50	
	blütenweißes Cocosfe	ett		27		13 00	
	Cocosfett in Tafeln			#		14.00	
	ungesalzene Margari					11.50	
a	hochfeine Süßrahm-I	flarg	garin	10			

in 1/s Pfund-Tafeln per Pfund 13.00

per Pfund 9.00

Supper	ein	lag	en		
la prima Tafelreis				Pfund	5.00
Spanischer Wollreis,	extra		"	"	5.20
la Haferflocken 2.10,	ohne	Spelze		"	2 30
la Grünkern, neue Ern	te				4.00
la Grünekernmehl					2.40
la Deutscher Sago					2.80
la Haferbackmehl					2.90
la Kartoffelmehl .			"		3.90
la Gustin Dr. Oetker					6.00
la Mayzana			Pfd	-Paket	6.80

Hülsenfrüchte							
weiße Bohnen		. per	Pfund	1.40			
neue Viktoriaerbsen neue, grüne Erbsen				2.50			
ganze, geschälte, gelbe	Erb	sen ,		2.30			

Teigwaren

la Stangen-Maccaroni

la Lachs in Scheiben

sowie Puddingpulver: Bourbon, Vanille.

la	Nudeln		1		,		9.00
la	Spaghetti	Sec. 19 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1				9.00
la	Hörnchen				"		8.50
		Käs	esor	ten			
la	vollfetten					Pfund	22.00
	30%	33	**		-		20.00
la	voilfetten	Edamer	· Käse				22,00
In	Rougefort	-Käse				-	27.00

Ia	Camembert, echter Mainz	er	Kümn	ne	lkäs		Stuck	1.50	
la	Bauernkuhkä	ise	(wie L	imt	ourger)	**	3.60	
			ferne	r	1935				
la	Braunschwei	ger	Mett	WI					
la	Cervelatwurs	t						30.00	
la	Preßkopf .						**	20.00	
	Côrnedbeef				per !	Pfui	nd-Dose	12.00	
-	Leberpaste				1.4	Pft	ind-Dos	e 5.50	
	Tafelbutter							9.75	
	Blockbutter			73.5	100			9.25	
	holländische	Sa	rdelle	n			Pfund	13.00	

la	Oelsardinen .	* 14		8.00,	
la	Thunfisch in Oel			5.00,	7.00
	Schokola	de I	Kak	ao	
Im	Holex Milch, Moco	a und	Schme	Iz, Tafe	6.25
la	Stollwerk, Gold un	id Man	idel 6.	00 und	7.00
In	Waneta 1/2 Pfund-Tat	fel engl	isches (lewicht	10.80

	Stollwerk							
la	Waneta 1	le Pfund-	Tafel,	engl	isches	Ge Ge	wicht	10.80
	englische					per	Pfund	18.00
	Rahmbon					**	11	18.00
	W-L					22	**	16.00
	tra Quali	tät .				10	,, !	20.00
	ner grosse		in fei	nen S	Schnä			en und

Weinen wie folgt: Cognac Asbach Uralt, Cognac Macholl, Cognac Pellison, französische Marke, Schlichte Steinhäger,

echtes Schwarzwälder Kirschwasser, Martinique-Rum, Kammer Kirschwasser 50%ig. Gebirgswachhelder, Kernobstbranntwein, Getreidetrester, Pergamott, Anisett, Kümmel, echtes bayr. Zwetschenwasser, Macholl - Liköre, Dominikaner, Vanille, Orangen-Curacao, Allasch, Pfeffermünz, Cuseniar-Liköre, la französ. Rotweiner Bordeaux, St. Emilon, Perpignon, St. Julien 1917er, Valencia - Rotwein, Taroganer Port, Spanischer Goldsüßwein, Alter Malaga sowie hochf, deutsche Weiss und Rotweine.

	Soeben eingetroff	en:	
la doutect	e Kernselfe. D	oppelstäck 6 50	
la prima KAS	eifenpulver ohn	le Karte Plui	10 4.20
la Schmierseife	Pfund 3.00,	la Soda Pfur	id 0.95

bitte meine Schaufenster! Beachten Sie Für flotte, freundliche u. reelle Bedienung bürgt mein Name.

> HOMBURGER KAUFHAUS für Lebensmittel

GEORG ULLRICH (vormals Mehren) Luisenstrasse 33, Fernsprecher 1081.

Weiterer Preisabichlag

Stirnhaarnege DR. 3,50 Saubennege . 3.00 (groß. Format)

Parfumerie

CARL KREH gegenüber bem Rurhaus

Frish eingetroffen:

6Akrabın tafelmar garin (ohne Salg) Bfund Mit. 11.50 große Auswahl in ben beften gut

gepflegten Rafen, ff. Schinden im Aufschnitt, Div. Fettwaren und Brots aufstrich, (Inlandsware), feine Delitateffen empfiehlt bas 6810

Delitateffengeschaft von Ludwig Aubel, Thomas traße 8 Fernr. 819

Bute Benfion Indet Dame ober Serr in Konigftein. Offerten erb. u F. B. M. 5488 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M.

hält am Samstag, 4. September, 880 Uhr und Sonntag, 5. September in Räumen des "Hotel Adler" sein

zweites Stiftungsfei verbunden mit turnerisch. Vorführung Tombola und Tanz.

Es ladet höflichst ein

Der Vorsta

priketts maschinengepressi luftdrocken, von gro Dichtigkeit und hohem Heizwerte, sowoh Hausbrand, als auch für Industriezwecke vorteilhaft geeignet, empfehlen wir zum h von Mk. 20.00 je Zentner frei vors Han liefert. Kleinere Posten werden Dienstage

Freitags auf dem Caswerk abgegeben, à Zen Mk. 20.-Orts-Kohlenstell Strassenwalzen - Betr (vorm, H. Reifenrath)

Reparaturwerkstätte Oberursel Ausführung von

Reparatur - Arbeite an Dampfmaschinen, landwirtschaftlichen Maschinen, Uebernahme von Dreherarbeiten und sonstiger in das Fach einschlagender

Arbeiten und Lieferungen.



Disconto-Gesellid

Gegründet 1851 Hauptsit Berlin

Kapital und Referven Mark 450 000 000

Zweigstelle: Bad Somburg v. d. Sohe. Ludwigstraße 12

Beforgung aller bantmäßigen Geschäfte

Bermögensverwaltungen

Bermietung von Schrankfächern in feuer- und diebessicherer Stahlkammer unter Mitverschluß des Mieters.

Aufbewahrung größ. Wertgegenstände in besond. Silberkammer



Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, dass mein lieber treubesorgter Gatte, unser herzensguter, unvergesslicher Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr August Henzel

im 65. Lebensjahre infolge Herzschlags plötzlich ver schieden ist.

Bad Homburg-Kirdorf, den 2. September 1920.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

I. d. N.:

Frau Maria Henzel Wwe., geb. Hartmann Heinrich Henzel August Henzel jr.

Die Beerdigung findet Senntag, den 5. September, 2 Uhr 'nachmittags 688 Sterbehause, Friedberger Strasse 14, aus statt.

Berantwortlich fur Die Schriftleitung : Aug. Saus; für ben Anzeigentoil: Dite Gittermann; Drud und Berlag : Schubt' Buchtruderei Bab Dombi